

25. 1. 13

# ÖBB-Großprojekt: Verwirrspiel um die Götzendorfer Spange

## Aus für Spange Götzendorf

VON PHILIPP KIENZL

### Planänderung.

Nach der Absage soll die Route doch gebaut werden. Aber selbst Insider haben den Überblick verloren.

„Schön langsam gleicht die Götzendorfer Spange einer österreichischen Bahn-Posse der Sonderklasse. Niemand kennt sich in diesem Verwirrspiel mehr richtig aus“, poltert ein erzürnter Bürgermeister aus der Region Bruck an der Leitha. Seinen Namen will er lieber nicht in der Zeitung lesen. Das seit Jahren forcierte ÖBB-Millionenprojekt ist wieder in aller Munde. Nachdem es von Bahn-Boss Christian Kern im Februar 2012 im KURIER-Interview offiziell zu Grabe getragen worden war („Die Götzendorfer Spange wird nicht umgesetzt“), soll der Baustart nun doch 2018 erfolgen.

Die Götzendorfer Spange zählt zu den Prestige-Projekten in der Ostregion. Ursprünglich für 2015 in den Agenden der Bundesbahnen eingeplant, soll die 14 Kilometer lange Strecke den Flughafen mit der Ostbahn verbinden. Mit bis zu 200 km/h werden Züge zwischen dem Airport und Götzendorf brausen. Fix dazu eingeplant: Neue Straßen. Besonders betroffen ist Enzersdorf an der

Fischa (Bezirk Bruck an der Leitha). Dort sorgte die Aufrechterhaltung für Verwunderung. „Die Meldung hat für Aufsehen gesorgt“, sagt Bürgermeister Markus Plöchl (ÖVP). Immerhin habe man nach dem vermeintlichen Aus neue Routen in die beiden Industriegebiete gesucht. „Es gibt bereits Pläne und Verhandlungen“, schildert der Gemeindechef. War also alles umsonst?



PHILIPP KIENZL

„Wir waren über die Wiederaufnahme des Projekts doch einigermassen überrascht.“

Markus Plöchl  
Bürgermeister

**Zentrumsentlastung**  
„Nein“, sagt Plöchl. In Zusammenarbeit mit dem Land werde man daran festhalten. „Die Spange ist weiterhin im Bahnzielnetz 2025“, erklärt Niederösterreichs oberster Verkehrsplaner Friedrich Zibuschka. Für den Fischamender Bürgermeister Thomas Ram bedeutet der Bau eine wesentliche Entlastung des Zentrums. „Der Durchzugsverkehr wird auf eine Umfahrung umgeleitet, das bedeutet Lebensqualität.“ Von Seiten der ÖBB geht man von ei-

GEPLANTE SPANGE GÖTZENDORF



nem Baustart „nach aus. Die Kosten betragen eine Kalkulation von Rund 145 Millionen

**Begraben.** ÖBB und Flughafen Wien haben die sogenannte Götzendorfer Spange begraben. 2015 hätte die geplante 14 Kilometer lange Hochleistungsbahnstrecke zwischen Flughafen und der an der Ostbahn gelegenen Gemeinde Götzendorf/Leitha in Betrieb gehen sollen. Mit dieser Entscheidung werden weder die Bezirkshauptstadt Bruck/Leitha noch der Raum Wiener Neustadt eine direkte Bahnanbindung an den Flughafen erhalten. Mittelfristig ist laut NÖ Wirtschaftspresseplan eine Verbindung zu schaffen, die über die neue Westbahn-Spange einen Zugverkehr zwischen St. Pölten und Schwechat ermöglicht.

Übrigens: Mit einem Plus von fünf Prozent auf 22,2 Millionen Passagiere ist das Passagieraufkommen am Flughafen Wien deutlich über dem Schnitt vergleichbarer europäischer Flughäfen gewachsen. 2020 sollen es 30 Millionen Passagiere sein.



Die 14 Kilometer lange Hochleistungsstrecke ist tot